



HARBURG21-Dokumentation

Die Lokale Agenda 21 auf dem Weg zum NachhaltigkeitsNetzwerk und zur UN-Dekade



**Bericht und Analyse
von den Anfängen bis heute**

Impressum

Herausgeber:

Förderverein HARBURG21 e.V.

Am Irrgarten 9
21073 Hamburg
Tel./Fax 040-30 09 21 47
E-Mail: buero@harburg21.de
Web: www.harburg21.de

Text und Redaktion: Gisela Baudy

Gestaltung: Gisela Baudy

Titelfotos:

- 1. Reihe Bild 2: Chris Baudy
 - 1. Reihe Bild 4, 2. Reihe Bild 3: Frank Wiesner
 - 2. Reihe Bild 2: Günter Barthauer
- Alle sonstigen Bilder: Gisela Baudy:

Abgedruckte Auszüge aus dem Hamburger Aktionsplan 2008/2009 und 2009/2010 (S. 100 f.) sowie aus dem HLN-Newsletter Sept. 09 (S. 104) mit freundlicher Genehmigung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU).

Abgedruckte Webausschnitte auf S. 102 f. mit freundlicher Genehmigung der Arbeitsstelle der Deutschen UNESCO in Berlin.

Abgedruckte Presseartikel auf S. 102-104 mit freundlicher Genehmigung der lokalen Zeitungen „Harburger Anzeigen und Nachrichten“ und „Der Neue Ruf“.

Copyright: Förderverein HARBURG21 e.V., April 2011

ISBN: 978-3-943306-01-9

Auflage: 460

Papier: Revive 100 white uncoated, 100 % Recyclingpapier

Druck: mit CO₂-Kompensation

Druckerei: MAXSIEMEN KG Druckerei und Verlag, Hamburg

Abkürzungen und Glossar

Abkürzungen/Begriffe	Definition/Erklärung:	Auswahl-Seite (n):
ABM	Staatliche Arbeitsbeschaffungsmaßnahme bis Ende 2004	12
AG	Arbeitsgruppe	12
Agenda 21	Programm für eine nachhaltige Entwicklung. Der lateinische Begriff (Agenda) meint „was zu tun ist“. Agenda 21 heißt daher so viel wie „was im 21. Jahrhundert zu tun ist“.	8
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung	60
Content	Inhalt der Website	66
Corporate Identity	Firmenidentität, (prägendes) Erscheinungsbild einer Firma in der Öffentlichkeit	59
Gestaltungskompetenz	Fähigkeit, Wissen zum Thema Nachhaltige Entwicklung handelnd umzusetzen.	61, 63
HHAP	Hamburger Aktionsplan	61, 71, 81
HLN	Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“	61, 71, 81
LG	Lenkungsgruppe von HARBURG21	16
Informelles Lernen	Beiläufiges Lernen in alltäglichen Lebenszusammenhängen	61
Nachhaltigkeit	Verantwortungsvolles Denken und Handeln, das auf den generationsübergreifenden Schutz unserer Ressourcen zielt.	7
Nachhaltige Entwicklung	Eine Entwicklung, die zukünftigen Generationen alle Ressourcen für ein erfülltes Leben zur Verfügung stellt.	8
NUE	Nordeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung	35 mit Anmerkung 5
Schulen21	Schulisches Agenda 21-Programm	22, 26 f., 82
Teaserseite	Übersichtsseite einer Website mit Anlesetexten	36
TUHH	Technische Universität Hamburg-Harburg	11
Transfer-21-Schule	Transfer-21-Schulen orientierten sich eng am Leitbild "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) und unterzogen sich einem Nachhaltigkeits-Audit. Das vierjährige BNE-Programm endete Juli 2008 und wurde von dem Programm „Klimaschutz an Schulen“ abgelöst.	22 mit Anmerkung 4
UNO	Die Vereinten Nationen (United Nations Organizations)	60
UN-Dekade	Die UNO ruft eine Dekade (10 Jahre) mit einem bestimmten Thema aus, wenn sie dieses für weltweit bedeutsam hält und Handlungsbedarf besteht.	60
UNESCO	Organisation der UNO für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization). Sie koordiniert die Umsetzung der ausgerufenen UN-Dekade auf internationaler Ebene. Die deutsche UNESCO-Kommission (DUK) übernimmt diese Aufgabe für die deutschen Belange.	60
ZEWU	Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik	11
Zukunftsrat Hamburg	Netzwerk von heute über 100 Hamburger Vereinen, Initiativen und Institutionen. Es wurde im April 1996 mit dem gemeinsamen Ziel einer „global zukunftsfähigen und generationengerechten Entwicklung“ gegründet. (Zitat www.zukunftsrat.de)	45

Die Lokale Agenda 21 im Bezirk Harburg lebt! Bekannt unter dem Namen HARBURG21 und im Oktober 1996 von der Harburger Bezirksversammlung beschlossen, gehört sie zu den ältesten Agenda 21-Prozessen Hamburgs. Mit ihrer öffentlichen Vorstellung im Harburger Rathaus im November 1997 wurde der gesellschaftliche Dialog zwischen BürgerInnen und Politik über das, was im 21. Jahrhundert zu tun ist, im wahrsten Sinne des Wortes eröffnet. Gestützt durch den Harburger Bezirk bietet HARBURG21 seitdem allen Harburgerinnen und Harburgern sowie allen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen ein Forum für Aktionen und Projekte, die Harburg im Sinne der nachhaltigen Entwicklung lebenswert machen. Dazu gehören eine intakte Umwelt und eine sozial gerechte Verteilung unserer Ressourcen ebenso wie ein Wirtschaften, welches nicht Wachstum um jeden Preis will, sondern wirtschaftlichen Erfolg immer auch an jenen beiden Aspekten misst.

Alle lebendigen Prozesse bedürfen der ständigen Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln, der produktiven Selbstkritik und der Neugestaltung unter Bewahrung der bewährten Leitziele. Auch eine lokale Agenda 21 ist davon nicht ausgenommen, wie die Auflösung vieler Agenda 21-Bewegungen in Hamburger Bezirken zeigt. Auch HARBURG21 hat einige Durststrecken hinter sich, konnte aber aus dieser Erfahrung rechtzeitig lernen. Heute im Jahr 2011 ist die Lokale Agenda 21 im Bezirk Harburg ein lokales und hamburgweit beachtetes NachhaltigkeitsNetzwerk mit über 60 Initiativen und Institutionen. Auch nähert sie sich den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Schritt für Schritt an. Zentrales Bildungs-, Kommunikations- und Vernetzungsinstrument war und ist hierbei das Harburger Nachhaltigkeitsportal www.harburg21.de, das 2011/2012 von der deutschen UNESCO zum zweiten Mal als „Offizielles Projekt der Weltdekade“ im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ ausgezeichnet wurde.

Die vorliegende vierteilige HARBURG21-Dokumentation zeigt, dass der langfristige Erfolg eines lokalen Agenda 21-Prozesses auf den Säulen bezirklich gestützte Organisationsstruktur, ständiges Monitoring der eigenen Ziele und des eigenen Selbstverständnisses, langfristig ausgerichtete Projektarbeit mit den dazu nötigen Fördermitteln und reges ehrenamtliches Engagement beruht. In diesem Sinne zeichnet diese Broschüre – für sich selbst bereits eine Art Monitoring – nicht allein die Entwicklung eines lokal begrenzten Agenda 21-Prozesses nach. Sie könnte auch für andere (Hamburger) Bezirke Inspiration und Vorbild sein.

HARBURG21
Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Am Irrgarten 9
21073 Hamburg

Tel./Fax 040-30 09 21 47

E-Mail: buero@harburg21.de

Website: www.harburg21.de



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation, Umwelt, Entwicklung, Bildung



ISBN: 978-3-943306-01-9

**Diese Broschüre wurde
gefördert durch:**



Hamburg | Bezirksamt
Harburg